

Thema und Inhalt	Kompetenzen laut KLP Die Schülerinnen und Schüler...	fach- und unterrichts- methodische Elemente	Medieneinsatz	fächerüber- greifende Bezüge
Erdkunde – mein neues Fach mein Schulweg, Orientierung im Gelände, Stadtplan, Luftbild und Karte	Sachkompetenz: - verfügen über ein räumliches Orientierungsrastrer im Nahraum	Einführung in die Arbeit mit dem Atlas und mit Karten (Maßstab, Legende)	Atlas Einheit „Lernen des Lernens“ Stadtplan Bildauswertung	Mathematik: Maßstab Deutsch: „Wir und unsere Schule“ Verkehrserziehung
Inhaltsfeld 1: Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen				
1.1 Grobgliederung einer Stadt City, Wohn- und Gewerbegebiete, Modell der Stadtgliederung, Vergleich von Städten 1.2 Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf Pendlerströme Stadtteil-Erkundung	Sachkompetenz: - unterscheiden Siedlungen nach Entstehung, Merkmalen, Gliederung und Versorgungsangebot Urteils- und Handlungskompetenz: - führen unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durch (Projektvorschlag) räumliche Orientierungskompetenz: - Städte in Europa	Arbeit mit dem Stadtplan und modellhaften Darstellungen, themenbezogene Auswertung von Bildern und Tabellen, Kartographieren (z.B. Wohnfunktionen, City), Karteninterpretation	evtl. GPS-Geräte („Geocaching“) Stadtplan Luftbilder, historische Karten, thematische Karten	Mathematik: Tabelle Deutsch: Bildbeschreibung
Inhaltsfeld 2: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung				
2a: Landwirtschaft 2.1 Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für die Landwirtschaft (Klima, Boden, Absatzmarkt) Herkunft unserer Nahrungsmittel, z.B. Börden, Weinanbau 2.2 Veränderungen von Strukturen in der	Sachkompetenz: - zeigen Zusammenhänge zwischen naturgeographischen Gegebenheiten, Produktionsfaktoren und der landwirtschaftlichen Nutzung auf Urteils- und Handlungskompetenz: - stellen Arbeitsergebnisse unter Verwendung geeigneter Fachbegriffe dar	Topographische Übungen, Diagramme zeichnen und auswerten, thematische Karten auswerten, einfache Klimadiagramme erstellen und auswerten, Textauswertung, (Betriebserkundung Bauernhof)	Diagramme, thematische Karten, einfache Klimadiagramme, Sachtexte	Biologie: Nutzpflanzen und Nutztiere, Ernährung

<p>Landwirtschaft Mechanisierung und Spezialisierung, z.B. Münsterland</p> <p>2.3 Produktion und Weiterverarbeitung von Nahrungsmitteln Massentierhaltung und Ökolandwirtschaft, aus Milch wird Käse</p> <p>2.4 Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung Wasser als Lebens- und Produktionsmittel, Überdüngung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - planen und führen eine Bauernhoferkundung durch (Projektvorschlag) <p>räumliche Orientierungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Agrarräume in Deutschland (und der EU) 			
<p>2b: Industrie und Dienstleistungen:</p> <p>2.1 Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Industrie (Rohstoffe, Verkehr, Arbeitskräfte) und Dienstleistungen (Verkehrsanbindungen, Bildung) Welthandel: Woher kommen unsere Produkte? Braunkohle als Energieträger Rohstoffe als Grundlage der Industrialisierung Erreichbarkeit von Einkaufszentren</p> <p>2.2 Veränderung von Strukturen in der Industrie Strukturwandel im Ruhrgebiet</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben einzelne Standortfaktoren, Aspekte des Strukturwandels und Auswirkungen auf die Lebensbedingungen <p>Urteils- und Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Arbeitsergebnisse unter Verwendung geeigneter Fachbegriffe dar <p>räumliche Orientierungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Industrie- und Verdichtungsräume in Europa 	<p>Topographische Übungen, Diagramme zeichnen und auswerten, thematische Karten auswerten, einfache Klimadiagramme erstellen und auswerten, Textauswertung, (Betriebserkundung,) Evtl. Pro- und Kontra-Diskussion zum Braunkohletagebau</p>	<p>Diagramme, thematische Karten, einfache Klimadiagramme, Sachtexte</p>	<p>Politik: soziale Marktwirtschaft, Sozialstaat, Wirtschaftspolitik, soziale Disparitäten</p>
<p>Inhaltsfeld 3: Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge</p>				
<p>3.1 Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen Gegebenheiten und des touristischen Angebots in Küsten- und Hochgebirgslandschaften Naherholungsgebiete, Planung einer Urlaubsreise, Nord- und Ostsee, Alpen</p> <p>3.2 Physiognomische und sozioökonomische Veränderungen einer Gemeinde durch den</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Zusammenhänge zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung und der Erschließung von Erholungsräumen dar - beschreiben Landschaftsschäden und Konzepte zu ihrer Überwindung <p>Urteils- und Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können in einer Pro- und Kontra-Diskussion eigene beziehungsweise fremde Positionen schlüssig argumentativ vertreten 	<p>Recherche und Präsentation zu Urlaubs- und Naherholungszielen, Vorstufe einer fragengeleiteten Raumanalyse, Mind-Mapping, Pro-/Kontradiskussion</p>	<p>thematische und Klimakarten, Klimadiagramme, kontinuierliche und diskontinuierliche Texte</p>	<p>Konflikte zwischen Ökologie (Biologie, z.B. Wattenmeer, Hochgebirgsvegetation) und Ökonomie (Politik), Politik: politische Entscheidungsprozesse Deutsch: Erlebnisbericht</p>

<p>Fremdenverkehr Arbeitsplätze oder Tourismus?</p> <p>3.3 Das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden Tourismus in Nationalparks</p>	<ul style="list-style-type: none"> - die Schüler führen eine Befragung durch (Projektvorschlag) <p>räumliche Orientierungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hauptziele deutscher Touristen in verschiedenen Staaten Europas 			
---	---	--	--	--

Kriterien zur Leistungsbewertung im Fach Erdkunde (Jahrgang 5)

- Hauptbestandteil der Leistungsbewertung stellt die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung dar:
 - verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen
 - eigenverantwortliches, schüleraktives Handeln
 - individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch
 - kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeit
 - Beiträge im Rahmen schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiele)
 - Regelmäßigkeit der mündlichen Beteiligung
 - Qualität der mündlichen Beteiligung
 - Heft-/ Hefterführung: Materialsammlungen zu einzelnen Themen: inhaltliche Gestaltung (u.a. Vollständigkeit, Korrektheit, Ausführlichkeit), formale Gestaltung
- Punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen:
 - schriftliche Übungen
 - Dauer: maximal 15 Minuten
 - in der Regel mindestens ein Test pro Halbjahr
 - mündliche Überprüfungen (Wiederholungen, Fachbegriffsdefinitionen)
 - vorgetragene Hausaufgaben
 - schriftliche Ausarbeitungen von Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit
- Längerfristig gestellte komplexere Aufgaben:
 - Vorbereitung und Durchführung von Kurzvorträgen oder Referaten und deren kritische Reflexion
 - andere besondere Leistungen